

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Philologische Fakultät
Institut für Slavistik

**Studienordnung
für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch
im Studiengang Baccalaureus Artium der Universität Leipzig**

Vom 12. Juli 2001

Aufgrund von § 21 i. V. m. § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 13. März 2001 folgende Studienordnung erlassen.

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts)

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziel
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorleistungen im Schwerpunktstudium

IV. Weitere Bestimmungen

- § 13 Studienangebot
- § 14 Anrechnung von Studienleistungen
- § 15 In-Kraft-Treten

V. Anlage

Studienablaufplan

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung (BARPO) der Universität Leipzig vom 4. Februar 1999 das Studium des B.A.-Faches Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch im Studiengang Baccalaureus Artium am Institut für Slavistik der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem B.A.-Fach Westslavistik/ Schwerpunkt Tschechisch kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Erforderlich sind:

- Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache
- Kenntnisse in Latein

Die o.g. Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme zu erbringen. Der Kenntnissnachweis in Latein ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme, spätestens bis zur Meldung zur Zwischenprüfung, zu erbringen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Studienbeginn ist in der Regel das Wintersemester. Bei ausreichenden Tschechisch-Kenntnissen kann das Studium nach Rücksprache mit dem zuständigen Studienfachberater auch im Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Studienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 5 Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind hauptsächlich:

Vorlesungen (V)
Seminare (S)
Übungen (Ü)

Die Teilnahme an Forschungsprojekten und die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

§ 6 Studienziel

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und aktuellen Entwicklungen im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch die erforderlichen grundlegenden Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, damit sie Kompetenz zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der Erkenntnisse, zum selbständigen Erarbeiten von fachübergreifenden Problembereichen und zu verantwortlichem Handeln erlangen. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrungen und Weiterbildung zu vertiefen sind.

§ 7 Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch ist Aufgabe des Institutes für Slavistik. Sie erfolgt durch die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten, insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl des Schwerpunktes.

Der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

Studierende, die bis zu Beginn des dritten Semesters keinen Leistungsnachweis erbracht haben, sowie Studierende, die bis zu Beginn des fünften Semesters keine Zwischenprüfung abgelegt haben, müssen jeweils im dritten bzw. fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 8 Umfang des Studiums

Der zeitliche Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen im Pflicht- und

Wahlpflichtbereich des Bakkalaureatstudiums beträgt 108 Semesterwochenstunden (SWS).

Davon entfallen 64 SWS auf das Studium des B.A.-Faches Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch und 44 SWS auf das weitere Fach bzw. die weiteren Fächer.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9

Bereiche des Studiums

Das Studium im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch setzt sich aus drei Bereichen zusammen:

1. Sprachwissenschaft
2. Literaturwissenschaft/Kulturstudien
3. Sprachpraxis (Tschechisch, Polnisch)

Die Bereiche sind in Teilgebiete untergliedert.

Im Grund- und Schwerpunktstudium sind Leistungsnachweise (L) zu erbringen.

Im Grundstudium sind die Anteile der einzelnen drei Bereiche wie folgt verteilt:

- Sprachwissenschaft	10 SWS
- Literaturwissenschaft/Kulturstudien	10 SWS
- Sprachpraxis	16 SWS

Im Schwerpunktstudium setzen die Studierenden das B.A.-Fach als Schwerpunktfach fort, das zweite Hauptfach (bzw. ein Nebenfach) wird als Begleitfach studiert.

Im Schwerpunktstudium sind die Anteile der einzelnen drei Bereiche wie folgt verteilt:

Sprachwissenschaft.	4 SWS
Literaturwissenschaft/Kulturstudien	12 SWS
Sprachpraxis	12 SWS

§ 10

Aufbau des Studiums

Das Bakkalaureatstudium besteht aus Grund- und einem Schwerpunktstudium.

Das Grundstudium ist in Aufbau und Anforderungen im Wesentlichen mit dem Magisterstudium identisch. Es wird mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Die Zwischenprüfung kann studienbegleitend abgelegt werden. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung berechtigt zur Fortführung im Schwerpunktstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

Das Schwerpunktstudium wird im B.A.-Fach fortgesetzt und endet mit der

Bakkalaureatprüfung. Diese Prüfung kann ebenfalls studienbegleitend erfolgen.

Das zweite Hauptfach (bzw. ein Nebenfach) wird im Schwerpunktstudium als Begleitfach studiert; im Begleitfach findet keine Bakkalaureatprüfung statt.

Es wird im Hinblick auf eine eventuelle Fortsetzung des Studiums zum Erwerb des Masterabschlusses empfohlen, schon im Grundstudium nur ein zweites Hauptfach zu studieren, da das Schwerpunktstudium mit dem B.A.-Fach und nur einem Begleitfach abschließt.

Nach der Zwischenprüfung - vorzugsweise im fünften Semester - wird ein mindestens dreimonatiger Studienaufenthalt an einer tschechischen Universität nachdrücklich empfohlen.

(1) Grundstudium

Das Grundstudium umfasst 36 SWS (in dem weiteren Fach/den weiteren Fächern ebenfalls 36 SWS) sowie die unten angegebenen Bereiche mit der entsprechenden Verteilung der Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.).

Bereiche	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
Sprachwissenschaft	8 SWS	2 SWS
Literaturwissenschaft/Kulturstudien	8 SWS	2 SWS
Sprachpraxis	16 SWS	-

Das zweite Hauptfach bzw. die Nebenfächer werden entsprechend den Anforderungen der in diesen Fächern geltenden Masterordnungen studiert.

(2) Schwerpunktstudium

Im Schwerpunktstudium sind ebenfalls Veranstaltungen aus allen drei Bereichen zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch 28 SWS, für das Begleitfach 8 SWS.

Daraus ergeben sich folgende Stundenanteile für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch:

Bereiche	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
Sprachwissenschaft	4 SWS	-
Literaturwissenschaft/Kulturstudien	6 SWS	6 SWS
Sprachpraxis	10 SWS	2 SWS

(3) Im Grund- und Schwerpunktstudium sind die Bereiche in Teilgebiete untergliedert. Ihr Anteil am Gesamtstundenvolumen sowie die Differenzierung nach Pflicht- und Wahlpflichtstunden sind im Studienablaufplan geregelt.

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch sind gemäß § 19 Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung vier Leistungsnachweise wie folgt:
 - ein Leistungsnachweis Sprachwissenschaft
 - zwei Leistungsnachweise Literaturwissenschaft/Kulturstudien
 - ein Leistungsnachweis Sprachpraxis
(mit anteiligem Kenntnissnachweis in erster *und* zweiter Sprache)Einer der vier Leistungsnachweise muss bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht werden.
- (2) Leistungsnachweise können entsprechend der Vorgabe der Lehrenden gemäß § 19 Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung in Form eines schriftlich abgefassten Referates oder einer Hausarbeit oder einer Klausur erworben werden, im Bereich Sprachpraxis auch in anderer adäquater Form. Diese Leistungsnachweise beziehen sich auf Inhalte von Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen des entsprechenden Bereichs.
- (3) Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit 'bestanden' oder 'nicht bestanden' bewertet.
- (4) Leistungsnachweise, die mit 'nicht bestanden' bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Schwerpunktstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Bakkalaureatprüfung (B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch) sind gemäß § 24 der Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung drei Leistungsnachweise:
 - ein Leistungsnachweis Literaturwissenschaft/Kulturstudien
 - ein Leistungsnachweis Sprachpraxis Tschechisch
 - ein Leistungsnachweis im Begleitfach
- (2) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Schwerpunktstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 2 bis 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an.

Das aktuelle Lehrangebot entspricht diesen genannten Veranstaltungsankündigungen.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 16 der Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 4. Februar 1999.

§ 15

In-Kraft-Treten

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 11. Dezember 2000 und des Senates der Universität Leipzig vom 13. März 2001.

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 2. April 2001 (Az.: 2-7831-17-0361/12-1) als angezeigt.

Sie tritt zum Wintersemester 2001/2002 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 12. Juli 2001

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlage

Studienablaufplan zur Studienordnung B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch im Studiengang Bakkalaureus Artium

(dieser Ablaufplan trägt empfehlenden Charakter)

(“L” steht für Veranstaltungen, in denen ein studienbegleitender Leistungsnachweis erworben werden *kann*)

Grundstudium (36 SWS)

Sprachwissenschaft (10 SWS)

					Empfohlene Semester
ProS I: Einführung in die Sprachwissenschaft	2 SWS	V/S	Pf.		
1. - 2.					
Synchrone Linguistik Tschechisch	2 SWS	V	Pf.		2. - 3.
ProS II: Synchrone Linguistik Tschechisch	2 SWS	S	Wpf.	L	2. - 3.
ProS II: Synchrone Linguistik Polnisch	2 SWS	S	Wpf.	L	3. - 4.
Sprachkultur des Tschechischen	2 SWS	V/S	Pf.	L	3. - 4.

Literaturwissenschaft/Kulturstudien (10 SWS)

Einführung in die westslavischen Literaturen und Kulturen (Kulturstudien)	2 SWS	V/S	Pf.	L	1. - 2.
Tschechische Literatur	2 SWS	V	Pf.		2. - 4.
Einführung in die Literaturwissenschaft:					
ProS I: Theoretische Grundlagen/analytische Praxis (tschechische u. polnische Literatur)	2 SWS	V/S	Pf.		L
1. - 3.					
ProS II: Tschechische Literatur (ausgewählte Probleme)	2 SWS	S	Wpf.	L	2. - 4.
Kulturstudien Tschechien	2 SWS	V/S	Wpf.		2. - 4.

Sprachpraxis (16 SWS)

Tschechisch: (8 SWS)					
Elementarkurs I	2 SWS	Ü	Pf.		1.
Elementarkurs II	2 SWS	Ü	Pf.		2.
Aufbaukurs I	2 SWS	Ü	Pf.		3.
Aufbaukurs II	2 SWS	Ü	Pf.		L* 4.
Polnisch: (8 SWS)					
Elementarkurs I	2 SWS	Ü	Pf.		1.
Elementarkurs II	2 SWS	Ü	Pf.		2.
Aufbaukurs I	2 SWS	Ü	Pf.		3.
Aufbaukurs II	2 SWS	Ü	Pf.		L* 4.

* Der Leistungsnachweis Sprachpraxis setzt sich aus den Teilleistungen beider Sprachen zusammen.

Schwerpunktstudium (28 SWS)

Sprachwissenschaft (4 SWS)

Synchrone Linguistik Tschechisch	2 SWS	S	Wpf.	L	5. - 6.
Sprachvergleich	2 SWS	S	Wpf.	L	5. - 6.

Literaturwissenschaft/Kulturstudien (12 SWS)

Tschechische Literatur (19. Jh./Gegenwart)	2 SWS	V/S	Pf.		5. - 6.
Tschechische Literatur (ausgewählte Themen)	2 SWS	V/S		Pf.	
Spezialprobleme der westslavischen Kultur- geschichte/Geschichte oder Westslavistische Komparatistik (ausgewählte Themen)	2 SWS	V/S	Wpf.	L	5. - 6.
Polnische Literatur	2 SWS	V/S	Pf.		5. - 6.
Kulturstudien Tschechien	4 SWS	V/S	Wpf.	L	5. - 6.

Sprachpraxis (12 SWS)

Tschechisch: (12 SWS)

Aufbau- und Lektürekurs	2 SWS	Ü	Pf.	L	5. - 6.
Grammatische Übungen für Fortgeschrittene	2 SWS	Ü	Wpf.		5. - 6.
Konversation für Fortgeschrittene	4 SWS	Ü	Pf.		5. - 6.
(Einführung ins) Übersetzen					
Tschechisch-Deutsch	4 SWS	Ü	Pf.	L	5. - 6.

Anlage Nr. 5
zur Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 4. Februar 1999
für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch

Aufgrund von § 24 i. V. m. § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 13. März 2001 folgende Anlage Nr. 5 zur Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 4. Februar 1999 für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch erlassen:

1. Fächerkombination

Gemäß § 6 Abs. 1 ist eine Kombination des B.A.-Faches Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch nicht möglich mit folgenden

Hauptfächern:	Ostslavistik
	Südslavistik
Nebenfächern:	Bohemistik/Slovakistik
	Polonistik

Das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch kann nicht mit *zwei* der nachfolgenden slavistischen Nebenfächer kombiniert werden, wohl aber mit einem von diesen:

Bulgaristik
Russistik
Sorabistik

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1. Für die Zulassung zur Zwischenprüfung vier Leistungsnachweise gemäß § 19:

- ein Leistungsnachweis Sprachwissenschaft
- zwei Leistungsnachweise Literaturwissenschaft/Kulturstudien (je ein Leistungsnachweis aus Einführung in die westslavischen Literaturen und Kulturen sowie Literaturwissenschaftliches Proseminar I/II)
- ein Leistungsnachweis Sprachpraxis
(mit anteiligem Kenntnissnachweis in Tschechisch *und* Polnisch)

Außerdem ist der Nachweis von Kenntnissen in Latein gemäß § 2 der Studienordnung zu erbringen.

2.2. Für die Zulassung zur Bakkalaureatprüfung im B.A.-Fach

Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch drei Leistungsnachweise gemäß § 24:

- ein Leistungsnachweis Literaturwissenschaft/Kulturstudien
- ein Leistungsnachweis Sprachwissenschaft
- ein Leistungsnachweis im Begleitfach

3. Prüfungen

3.1. Die Fristen und Nachfristen gemäß §§ 21 Abs. 2 und 26 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung/Bakkalaureatprüfung werden zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 20 und 21)

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch aus drei Prüfungsleistungen:

- einer Klausur 180 Minuten Sprachpraxis (1. und 2. Sprache)
- einer Klausur 180 Minuten wahlweise in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft/Kulturstudien

Diese Klausur kann durch zwei prüfungsrelevante Studienleistungen nach § 9 Abs. 4 BARPO ersetzt werden (zwei zusätzliche, benotete Leistungsnachweise in Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft/Kulturstudien).

- einer mündlichen Prüfung von 40 bis 60 Minuten Dauer in dem Bereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft/Kulturstudien), der nicht in der Klausur bzw. für die prüfungsrelevante Studienleistung gewählt wurde.

Die Zwischenprüfung kann studienbegleitend abgelegt werden.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit der Note "ausreichend" (4) bewertet worden sein, wenn die Zwischenprüfung bestanden sein soll.

In Absprache mit dem Prüfer kann der Studierende für die mündliche Prüfung Schwerpunkte wählen, auf die ca. 50 % der Prüfungszeit fallen.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 8 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Bakkalaureatprüfung (§§ 25 bis 27)

3.3.1. Die Bakkalaureatprüfung besteht im B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch:

- aus der wissenschaftlichen Arbeit
- aus drei Prüfungsleistungen
 - a) aus einer Klausur (180 Minuten) Literaturwissenschaft/Kulturstudien

- b) aus einer mündlichen Prüfung (40 bis 60 Minuten) in Sprachwissenschaft
- c) aus einer Klausur (240 Minuten) im Bereich Sprachpraxis

Der Gegenstand der mündlichen Prüfung darf nicht bereits Gegenstand der schriftlichen Prüfungen und sonstiger schriftlicher Arbeiten gewesen sein oder in engem Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit stehen.

Teile der schriftlichen und mündlichen Prüfung - maximal jeweils 50 % - werden in Tschechisch abgelegt.

In Absprache mit dem Prüfer kann der Studierende für die mündlichen Prüfungen Schwerpunkte auswählen, auf die ca. 50 % der Prüfungszeit fallen.

- 3.3.2. Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit ist dem Kandidaten im Verlaufe des fünften Semesters vom Prüfungsamt auszuhändigen. Das Datum der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

Die wissenschaftliche Arbeit sollte einen Umfang von 20 Seiten haben. Sie muss spätestens zwei Monate nach dem Ausgabetermin und einen Monat vor Ende des sechsten Semesters beim Prüfungsamt eingereicht werden. Dem Kandidaten ist zu gestatten, die Arbeit auch in Tschechisch abzufassen.

- 3.3.3. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 8 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

Diese Anlage Nr. 5 zur Bakkalaureatrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 4. Februar 1999 für das B.A.-Fach Westslavistik/Schwerpunkt Tschechisch tritt zum 1. Oktober 2001 in Kraft.

Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 2. April 2001 (Az.: 2-7831-17-0361/12-1) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 12. Juli 2001

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor